

## Hinweis:

Viele Online-Zeitungen stellen Artikel nur noch gegen Bezahlung bereit. Um Sie trotzdem umfassend zu informieren, fügen wir auch die Links der „Plus-Artikel“ mit einem Hinweis hinzu, sodass Sie selbst auswählen können, welchen Artikel Sie in Gänze lesen wollen.

## Kappeln: Keine großer Verzug durch Corona

Der Breitbandausbau, der in Kappeln vor etwas mehr als zwei Monaten langsam Fahrt aufgenommen hatte, läuft trotz der anhaltenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen weiter seinen „normalen Gang“. Das zumindest sagt Jens Gieselmann, Vertriebsleiter der Schleswiger Stadtwerke, die den Ausbau gemeinsam mit dem Breitband-Zweckverband des Amtes Schlei-Ostsee und der Stadt Kappeln vorantreiben.

Hinweis: Plus-Artikel [[Mehr](#)]

## Hetlingen verlegt Leerrohre als Zukunftsinvestition

Die Wirtschaft steht zu einem großen Teil still, für die Mitarbeiter der Seestermüher Firma E. A. Meinert Straßen- und Tiefbau dreht sich alles weiter wie vor der Corona-Krise. Björn Hinz, André Sommer und Torben Haß rackern derzeit was das Zeug hält in der Gemeinde Hetlingen. Bauleiter Thorsten Berger: „Für uns ist Arbeiten kein Problem, immer volles Rohr.“ Die Tiefbauer verlegen zwar volles Rohr, aber es sind Leerrohre und sie kommen gut voran.

Hinweis: Plus-Artikel [[Mehr](#)]

## Breitbandzweckverband Mittlere Geest

„Entscheidungen müssen in einer Demokratie auch in solchen Zeiten getroffen werden – und ihr habt das hier richtig gut hingekriegt“, lobte Kreispräsident Ulrich Brüggemeier, der den Kropper Bürgermeister Stefan Ploog vertrat, bei einer trotz der Corona-Krise notwendig gewordenen Sitzung des Breitbandzweckverbandes Mittlere Geest (BZMG) in der Stapelholm-Halle in Erfde. Mitarbeiter des Erfder Bauhofes hatten 32 Einzeltische mit drei Metern Abstand von einander entfernt aufgestellt.

Hinweis: Plus-Artikel [[Mehr](#)]

## Berghusen: Das schnelle Internet ist in Sicht

Auch der Breitbandzweckverband Mittlere Geest reagiert auf die aktuelle Situation. In den Gemeinden Erfde und Meggerdorf hat die beauftragte Tiefbaufirma die Arbeiten aufgrund der Corona-Krise eingestellt. In Wohlde werden derzeit die begonnenen Tiefbauarbeiten noch beendet. Daher ist das Leerrohr für die Hauptleitung des Glasfaserkabels jetzt in Berghusen angekommen. Von Norden kommend ist die Strecke östlich um den Wohlder Wald herum geführt worden.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Schafflund: Zweiter Anlauf für das schnelle Internet

Bereits 2017 erfolgte der Zuwendungsbescheid, anschließend sollte schnell geplant und die Maßnahme umgesetzt werden. So hatten es sich die fünf Gemeinden Böxlund, Lindewitt, Nordhackstedt, Schafflund und Großenwiehe in ihrem Breitbandzweckverband im Amt Schafflund vorgestellt, um ihre Außenbereiche mit schnellem Internet zu versorgen. Doch es stellte sich heraus, dass diese ursprüngliche Planung für die Verbandsgemeinden dann zu kostenintensiv war.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Bahn sucht Kooperationspartner für Tausende Kilometer Glasfasernetz

Gemeinsam mit einem Telekommunikationsunternehmen will die Bahn das Glasfasernetz an den Gleisen ausbauen. So sollen auch in abgeschiedenen Regionen schnelle 5G-Verbindungen möglich werden. Wenn es um die Zukunft der digitalen Kommunikation geht, denkt man nicht automatisch an die Deutsche Bahn. Der Konzern, zu hundert Prozent im Staatsbesitz, kämpft gegen verspätete Züge, ein marodes Schienennetz und eine alternde Zugflotte.

[\[Mehr\]](#)

## Politiker fordern von EU mehr Tempo beim Glasfaserausbau

Die EU ist bei den Bewilligungen für den Ausbau des Glasfasernetzes zu langsam, so der Vorwurf von Bundestagsabgeordneten aus CDU und CSU. Die Unionsfraktion im Bundestag hat der EU-Kommission vorgeworfen, den milliardenschweren Breitbandausbau mit Glasfaser in Deutschland vor allem auf dem Land zu behindern. Grund sind Bedenken Brüssels gegen deutsche Förderpläne.

[\[Mehr\]](#)

## Bundesnetzagentur bevorzugt Vectoring gegenüber Glasfaser

Der Bundesverband Breitbandkommunikation (Breko) kritisiert einen am Freitag veröffentlichten Beschluss der Bundesnetzagentur in einem langjährigen Streit über die Gebäudeverkabelung. Anstatt Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude (Fibre to the Building alias FTTB) mit „Bandbreiten im Gigabitbereich“ Vorrang einzuräumen, gewähre die Regulierungsbehörde Vectoring beziehungsweise „den längst abgeschriebenen Kupferanschlüssen“ der Deutschen Telekom „einen weitreichenden Schutz“, monieren die Wettbewerber.

[\[Mehr\]](#)



## 1&1: Preis für Gigabit Internet-Anschluss sinkt auf 39.99 Euro im ersten Jahr

1&1: Preis für Gigabit Internet-Anschluss sinkt auf 39.99 Euro im ersten Jahr – 1&1 senkt ab sofort den Preis für den 1&1 Glasfaser 1.000 Anschluss und bietet diesen Tarif nun ab 39.99 Euro monatlich an. Mit diesem Breitband-Anschluss kann man bereits in Gigabit-Geschwindigkeit\* surfen und erreicht damit Geschwindigkeiten bis 1.000Mbit/s (entspricht 1 Gigabit/s). Der günstige Preis ist allerdings auf das erste Jahr begrenzt, danach steigt der Preis für den Anschluss auf 69.99 Euro pro Monat.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Breitbandbüro ab sofort Gigabitbüro des Bundes

Berlin – Das Breitbandbüro wird ab April zum Gigabitbüro des Bundes. Das Kompetenzzentrum des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) führt, unter neuer Leitung mit neuem Team (betrieben durch PwC GmbH WPG), seine bewährte Arbeit fort und wird zugleich neue bedarfsgerechte Angebote entwickeln, um den Ausbau digitaler Infrastruktur in Deutschland auch künftig aktiv mit zu begleiten und als wichtige Schnittstelle zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu fungieren. [\[Mehr\]](#)

### Direkter Kontakt zum Gigabitbüro des Bundes

+49 30 26365040

[kontakt@gigabitbuero.de](mailto:kontakt@gigabitbuero.de)

[gigabitbuero.de](http://gigabitbuero.de)

Wir hoffen, wir konnten Sie mit dem Newsletter gut informieren und Ihnen Anstöße und neue Impulse für unser gemeinsames Ziel geben: 100% Glasfaser in Schleswig-Holstein bis 2025. Wenn Sie Anregungen zu weiteren Themen, Lob oder Kritik haben, schreiben Sie uns bitte.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,

Ihr BKZ.SH-Team

Unseren Newsletter können Sie jederzeit formlos per E-Mail an [info@bkzsh.de](mailto:info@bkzsh.de) abbestellen.